

5. Münchner Radl-Kulturtage zu den Themen Sicherheit und Familie

geschrieben von Andreas | 2. Juni 2015

Terminhinweis

1/6/2015

Am 17. und 18. Juli gehört der Münchner Odeonsplatz ganz den Radfahrern! An diesen Tagen lädt die Radlhauptstadt München zu den 5. Radl-Kulturtagen mit Informationen über Sicherheit und Radln mit der Familie. Erstmals spielt auch das Thema „Inklusion“ eine große Rolle. Interessierte können Fahrräder testen, die an unterschiedliche körperliche Einschränkungen angepasst sind.

Termin: Freitag, 17. und Samstag, 18. Juli 2015, jeweils 12:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Odeonsplatz, München

Veranstalter: Innovationsmanufaktur GmbH im Auftrag der Radlhauptstadt München

Anmeldung: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: Georg Tinnefeld, gt@innovationsmanufaktur.com, (089) 552 79 19 -19

An beiden Tagen können die Besucherinnen und Besucher außerdem neue Modelle von Kinderanhängern, Lastenrädern, E-Bikes, Spezial- und Therapierädern auf einem großen Parcours testen, sich umfassend informieren und beraten oder ihr eigenes Radl beim kostenfreien Radl-Sicherheitscheck überprüfen lassen. Zum Thema Sicherheit gewährt außerdem eine „Black Box“ verblüffende Einblicke: Sie simuliert verschiedene Nacht- und Dämmerzustände und macht damit den Vorteil reflektierender Kleidung sichtbar. Einen Perspektivwechsel bietet außerdem ein Lkw, um den mit farbigen Planen der „tote Winkel“ markiert

ist. Die Besucherinnen und Besucher der Radlkulturtage können sich in das Fahrzeug setzen und so erfahren, wie schwierig es ist, Radfahrer rechtzeitig zu bemerken.

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.radlhauptstadt.de oder telefonisch unter (089) 552 79 19 -19.

Pressefotos

Kostenlos als Download unter <https://www.flickr.com/photos/49743195@N03/sets/>.

Kontakt

Judith Fahrentholz

Telefon: (089) 890 668 -313

Telefax: (089) 890 668 -66

E-Mail: presse@radlhauptstadt.de

Green City fordert: Bäume in der Rosenheimer Straße erhalten!

geschrieben von Andreas | 2. Juni 2015

Mit einer Wanderbaumallee begrünt die Umweltorganisation Green City e.V. ab 21. Mai für einige Wochen die Rosenheimer Straße in München und demonstriert damit für den Erhalt und die Neupflanzung von Bäumen. Unterstützung erhält sie dabei von ihrer Tochterfirma Green City Energy AG.

Dass die Bäume genau dorthin ziehen, ist kein Zufall, wie Projektleiterin Gaby Kourkgy von Green City e.V. erklärt: „Die Rosenheimer Straße ist zurzeit von Umbauplänen der Großen

Rathauskoalition bedroht. Diese beabsichtigt, einen Großteil der bestehenden Bäume zu fällen und stattdessen einen schmalen Radstreifen einzurichten, damit die Straße vierspurig bleiben kann.“ Aus der Sicht von Green City e.V. müsste für eine verkehrssichere Lösung jedoch je eine Spur pro Fahrtrichtung wegfallen, nur dann wäre der Radweg breit genug und könnten die Bäume erhalten bleiben. Mit der Wanderbaumallee wirbt die Organisation daher für eine grüne und verkehrssichere Lösung in der Rosenheimer Straße, die mehr Platz für RadlerInnen und den Erhalt von Bäumen vorsieht.

Sie befürwortet damit einen Vorschlag von Baureferat, Referat für Stadtplanung und Bauordnung und Kreisverwaltungsreferat, bei der nahezu alle Bäume erhalten und weitere gepflanzt werden könnten. Dieser Vorschlag, den neben Green City e.V. auch der ADFC, Bund Naturschutz, FUSS e.V., der VCD und die Urbanauten befürworten, würde auch die Sicherheit der Fahrradfahrer und Fußgänger erhöhen. Die Stadtratsfraktionen von SPD und CSU folgten diesem Vorschlag jedoch nicht und stimmten für eine Alternative, bei der Rad- und Fußverkehr zugunsten von Autos das Nachsehen haben.

Um möglichst viele MünchnerInnen auf das Problem aufmerksam zu machen, zieht Green City e.V. die Wanderbäume mit einer feierlichen Parade zu ihrem künftigen Standort. AnwohnerInnen und BefürworterInnen sind herzlich eingeladen und willkommen! Wer mithelfen oder die Demonstration einfach nur begleiten will, kann am Donnerstag, 21. Mai um 18:00 Uhr an die Ecke Rosenheimer / Steinstraße kommen. Von dort geht es um 18:30 Uhr los. Die Parade findet bei jedem Wetter statt.

Über Green City e.V.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 20 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit rund 1.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung, und Umweltbildung für alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und Veranstaltungen pro

Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und Mitmachen. Weitere Informationen unter www.greencity.de.

Ihre Ansprechpartnerinnen bei Green City e.V.:

Judith Fahrentholz, Kommunikation

Mail: presse@greencity.de, Tel: (089) 890 668 -313

Gaby Kourkgy, Projektleitung

Mail: gaby.kourkgy@greencity.de, Tel: (089) 890 668 -315

Hochauflösende Pressefotos können Sie hier herunterladen:

https://www.greencity.de/wp-content/uploads/2015/05/GreenCity_Wanderbaumallee.zip

Weitere Bilder zu Green City e.V. finden Sie auf www.greencity.de/downloads.

15 Jahre Streetlife Festival – Das waren die Highlights am 16./17. Mai 2015

geschrieben von Andreas | 2. Juni 2015

Wo sonst Blechlawinen das Stadtbild prägen, realisierte die Umweltorganisation Green City e.V. gemeinsam mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München am Wochenende 16./17. Mai 2015 die Vision eines nachhaltigen und lebenswerten Münchens. Die Rede ist vom Streetlife Festival, das heuer 15-jähriges Jubiläum feierte. Das wahrscheinlich größte Straßenfest Münchens fand auf der Ludwig- und Leopoldstraße, von Odeonsplatz bis Georgenstraße, statt und wollte für einen bewussten Lebensstil, für ein buntes München und für den Mut zu Veränderung begeistern. Geschätzte 160.000 BesucherInnen zeigten am Samstag von 16:00 bis 2:00 Uhr: Der Wandel von einer grauen Betonwüste zum grünen Stadt(t)raum

kann gemeinsam gelingen! Wenn das Wetter trocken bleibt, erwarten die Veranstalter am Sonntag von 11:00 bis 20:00 Uhr weitere 140.000 Gäste. Verschiedene neue und bewährte Aktionen bildeten die Höhepunkte im 15. Streetlife-Jahr.

Umwelt: Wo Lärm und Grau Ruhe und Grün wichen

Erstmals begrünte Green City e.V. die gesamte Fläche rund um das Siegestor, wodurch eine rund 2.000 Quadratmeter große Ruheinsel entstand. An diesem Ort, der sonst durch starken Verkehr kaum Aufenthaltsqualität bietet, öffnete sich so eine völlig neue Sichtweise auf den öffentlichen Straßenraum: Eine Inszenierung von Ruhe als Indikator für urbane Lebensqualität oder einfach um einmal am Siegestor zu chillen. Vor allem am Samstagabend wurde dies durch Lichtinstallationen und Projektionen zu einem entspannten Vergnügen. Rings um diese grüne Insel präsentierten sich auf einem 600 Meter langen Mensch&Umwelt-Bereich Organisationen und Unternehmen, die sich für die Umwelt, Tiere, alternative Mobilität und ähnliche Themen engagieren.

Link zum Mensch&Umwelt-Bereich:
www.streetlife-festival.de/programm/themenbereiche/mensch-und-umwelt

Sport: Wo die Straße zum Stadion wurde

Erstmals baute der Telekommunikationsdienstleister M-Net direkt vor der Feldherrnhalle das „Ludwigstadion“ auf und veranstaltete dort für Hobbymannschaften den „M-Net Streetsoccer Cup“. Daneben konnten sich die BesucherInnen über die Münchner Sportvielfalt informieren und selbst aktiv werden, beispielsweise beim Wurfkrafttraining mit den Munich Cowboys, Klettern mit dem DAV, Körbwerfen mit dem FC Bayern Basketball oder Frisbee spielen mit den Schwabinger Frisbee Buam. Ein 40 Meter langer Skateparcours des Skateboarding München e.V. schloss sich an und weiter nördlich befand sich eine Fahrradmeile mit vielen Informationen rund um's Radfahren.

Link zum Ludwigstadion:

www.streetlife-festival.de/programm/themenbereiche/ludwigstadion

Kultur: Wo die „Space Invaders“ das Sagen hatten

Eine „Open Air Art Gallery“, eine Siebdruckwerkstatt, Breakdance- und Theater-Workshops sowie ausgesuchte Straßenkunst-Juwelen: Hier war das Streetlife-Motto „Belebe die Straße!“ Programm.

Link zu den „Space Invaders“:
www.streetlife-festival.de/programm/themenbereiche/space-invaders

Musik: Wo es was auf die Ohren gab

Die Hauptbühne, auf der der Radiosender 95,5 Charivari Rock- und Pop-Konzerte präsentierte, befand sich dieses Jahr erstmals gemeinsam mit einem großen Biergarten am Professor-Huber-Platz. Dort stieg am Samstagabend um 22:30 Uhr eine „Silent Disco“, die dank Kopfhörern das Feiern auf der Straße ermöglichte, ohne AnwohnerInnen zu stören. Feiern konnten die BesucherInnen auch auf einem „Electronic-Floor“ mit DJ-Gigs und „Live-Visuals“ in der Fußgängerunterführung am Oskar-von-Miller-Ring oder oberhalb davon, auf der Kreuzung mit der Ludwigstraße, wo aufstrebende Indie- und Alternative-Bands Konzerte gaben. Beides wurde vom Musiksender M94,5 organisiert. Gediegener ging es hingegen auf der Odeonsplatz- und der Lastenradbühne zu: Hier standen Weltmusik, Großformat-Swing und akustische Kleinkunst auf dem Programm.

Link zum Bühnenprogramm:
www.streetlife-festival.de/programm/buehnenprogramm

Familien: Wo Kinder auf ihre Kosten kamen

Wer mit Kindern zum Streetlife Festival kam, machte mit Sicherheit einen Abstecher in das Lilalu-Kinderland am Geschwister-Scholl-Platz. Dort gab es viel Platz zum Toben und die Kleinen konnten sich in Zirkusakrobatik üben. Mit größeren Kindern lohnte sich die Ausstellung der Bundesregierung zu 25 Jahren Mauerfall oder der Fairwert-Markt südlich vom Siegestor, auf dem nachhaltige Händler ihre öko-fairen

Produkte und Upcycling-Ideen ausstellten.

Das nächste Streetlife Festival findet am 12./13. September 2015 statt. Mehr Informationen gibt es auf www.greencity.de und www.streetlife-festival.de.

Über Green City e.V.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 20 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit rund 1.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung, und Umweltbildung für alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und Veranstaltungen pro Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und Mitmachen. Weitere Informationen unter www.greencity.de.

Ihre Ansprechpartner bei Green City:

Judith Fahrentholz, Kommunikation

Mail: presse@greencity.de, Tel: (089) 890 668 -313

Manuel Schaumann, Projektleitung

Mail: schaumann@greencity-projekt.de, Tel: (089) 890 668 -617

Hochauflösende Pressefotos können Sie hier herunterladen:

https://www.greencity.de/wp-content/uploads/2015/05/GreenCity_StreetlifeFestival_Mai2015.zip

Weitere Bilder zu Green City e.V. finden Sie auf www.greencity.de/downloads.

Crowdfunding Kampagne von nearBees gestartet – Honig

von Nebenan bald in ganz Deutschland

geschrieben von Andreas | 2. Juni 2015



Crowdfunding Kampagne gestartet – das Social Startup nearBees bringt den lokalen Honiggenuss in alle Ecken Deutschlands

München, 18.05.2015 – Im Rahmen des Streetlife Festival, dem größten Straßenfest Münchens mit ca. 250.000 Besuchern, erfolgte am gestrigen Sonntag der offizielle Startschuss zur Crowdfunding Kampagne von nearBees. Mit einem Onlinemarktplatz und einer versandoptimierten Nachfüllverpackung hat das Startup den Kauf von lokalem Honig im Großraum München bereits radikal vereinfacht. Nun sollen bundesweit Honigliebhaber vom Sofa aus die geschmackliche Vielfalt von lokalem Honig entdecken können. Die Kampagne kann ab sofort auf www.startnext.com/nearbees unterstützt werden.

Weltmeister im Honigkonsum – Verlierer bei der Bestäubung

Jeder Deutsche verbraucht pro Jahr durchschnittlich 1,2 kg Honig. Damit ist Deutschland Weltmeister im Honigkonsum. Doch die Zahl der Bienen hat in den vergangenen Jahrzehnten rapide abgenommen und deckt bei weitem nicht mehr den eigentlichen Bedarf. "Die Vermarktung des Honigs ist für viele Hobbyimker schlicht zu zeitintensiv und wenig lohnend. Besonders die neue, junge Imkergeneration hält Bienen meist nur noch aus

Zeitvertreib und für den Eigenbedarf“, so Mitgründerin und Imkerin Viktoria Schmidt. Problematisch an diesem Trend ist nicht nur die enorme Menge an billig importiertem Honig, die zu einem rapiden Preisverfall geführt hat. Viel gravierender wirkt sich das Fehlen der Bienen auf den Artenreichtum unserer Natur aus, denn Wild- und Nutzpflanzen werden ohne sie nicht ausreichend bestäubt.

Doch nicht nur Imker haben Problem ihren Honig zu vermarkten – auch für Konsumenten ist es immer schwieriger, lokalen Honig zu erwerben.

nearBees hat den Honigkauf an die Bedürfnisse moderner Imker und Kunden angepasst: Imker können ihren Honig zeitsparend vermarkten, Honigliebhaber den süßen Nektar bequem vom Sofa aus bestellen. Dank der versandoptimierten Verpackung landet der Honig von Nebenan ohne Umwege direkt im Briefkasten. Ganz nebenbei wird so zum Erhalt einer artenreichen Natur beigetragen, denn der Honig selbst kann zwar importiert werden, die Bestäubungsleistung der Biene jedoch nicht.

Honig von Nebenan – bald aus ganz Deutschland

Mit der Crowdfunding Kampagne soll der Onlineverkauf schrittweise auf ganz Deutschland ausgeweitet werden. Imker aus allen Regionen Deutschlands können sich dazu bereits heute ein kostenloses Profil auf nearBees.de erstellen. Auf die Unterstützer der Kampagne warten dabei viele attraktive Dankeschöns: von der Bienenpatenschaft über das Verkaufsset für teilnehmende Imker bis zur süßen Honig-Post ist für jeden Geschmack etwas mit dabei. Sollte die gesammelte Summe den Zielbetrag von 40.000 Euro übersteigen, sind bereits Erweiterungen der Onlineplattform, die noch tiefere Einblicke in die Imkerei und die Welt der heimischen Bienen ermöglichen, geplant. Die Kampagne auf startnext wird dabei von der Social Entrepreneurship Akademie kuratiert.

Über nearBees – Ohne Imker, keine Bienen: nearBees hat sich

daher zum Ziel gesetzt den Honigverkauf radikal zu vereinfachen. Über einen Onlinemarktplatz finden Imker und Honigliebhaber bequem zusammen – für eine transparente Herkunft, faire Honigpreise und eine lebenswerte, grüne Nachbarschaft!

Das junge Team um die Gründer Viktoria Schmidt, Michael Gelhaus, Kristian Knobloch und Dominik Krebs wurde 2014 von der Wirtschaftswoche als Social Startup des Jahres ausgezeichnet. Aktuell sind die Stipendiaten der Social Entrepreneurship Akademie und des Strascheg Center for Entrepreneurship unter den Finalisten des Ben&Jerry's "Join Our Core" Wettbewerb zu finden.

AOK Blade Night fährt am 18. Mai auf der Strecke Nymphenburg (West)

geschrieben von Andreas | 2. Juni 2015



Am Montag, 18. Mai lädt die Umweltorganisation Green City e.V. wieder zur kostenfreien AOK Blade Night – vorausgesetzt, das Wetter spielt mit. Ab 19:00 Uhr beginnt die Veranstaltung mit Programm auf dem Platz vor dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums. Von dort setzt sich um 21:00 Uhr der Skaterzug in

Bewegung. Als eine von drei ausgesuchten Strecken steht zum zweiten Mal die Strecke Nymphenburg (West) an. Auf autofreien Straßen skaten die TeilnehmerInnen von der Theresienhöhe über die Hackerbrücke zum Schlosskanal und über die Dachauer Straße zurück zum Ausgangspunkt. Zur Auswahl stehen eine lange und eine kurze Variante. Welche davon gefahren wird, richtet sich wie immer nach der Anzahl der Bladeguards, die ehrenamtlich am Montag zur Verfügung stehen. Wer also regelmäßig mitskated, ist herzlich eingeladen, sich als Straßenordner zu engagieren und damit beizutragen, dass die AOK Blade Night eine sichere Veranstaltung bleibt. Ob das Wetter am Montag einen Start zulässt, erfahren Interessierte am selben Tag ab 14:00 Uhr auf www.aok-bladenight.de. Bei gutem Wetter findet die AOK Blade Night bis 7. September 2015 jeden Montagabend statt.

Termin: Jeden Montag bis 7. September 2015, 19:00 – 23:00 Uhr (Programm ab 19:00 Uhr, Start des Laufs um 21:00 Uhr, Ende gegen 23:00 Uhr)

Veranstalter: Green City e.V.

Ort: Platz vor dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums, Theresienhöhe, München

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei, ein freiwilliger Beitrag von 2 Euro ist erbeten

Ansprechpartnerin: Anna Hartmann, hartmann@greencity-projekt.de, (089) 890 668 -613

Den genauen Streckenverlauf können Sie auf dieser Karte einsehen:

<http://www.aok-bladenight.de/images/strecken/Nymphenburg15.pdf>

Kostenlose Fotos der AOK Blade Night können Sie hier herunterladen:

https://www.greencity.de/wp-content/uploads/2015/05/GreenCity_AOKBladeNight_2015.zip

Pressekontakt

Green City e.V.

Judith Fahrentholz

Kommunikation

Lindwurmstraße 88
2. Aufgang, 5. Stock
80337 München

Tel (089) 890 668 – 313
Fax (089) 890 668 – 66
presse@greencity.de
www.greencity.de

15 Jahre Streetlife Festival – Die Highlights am 16./17. Mai 2015

geschrieben von Andreas | 2. Juni 2015
Pressemitteilung
München, den 7. Mai 2015

Wo sonst Blechlawinen das Stadtbild prägen, realisiert die Umweltorganisation Green City e.V. gemeinsam mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München am 16./17. Mai 2015 die Vision eines nachhaltigen und lebenswerten Münchens. Die Rede ist vom Streetlife Festival, das heuer 15-jähriges Jubiläum feiert. Es findet auf der Ludwig- und Leopoldstraße, von Odeonsplatz bis Georgenstraße, statt und möchte begeistern für einen bewussten Lebensstil, für ein buntes München und für den Mut zu Veränderung. Es versteht sich dabei zum Einen als Straßenfest, zum Anderen als öffentliches Wohnzimmer und Kreativraum. Es zeigt: Jede und Jeder kann seine Stadt selbst gestalten! Nicht in fünf Jahren, nicht morgen, sondern jetzt! Denn dass der Wandel von einer grauen Betonwüste zum grünen Stadt(t)raum gemeinsam gelingen kann, ist die unübersehbare Botschaft des Streetlife

Festivals. Verschiedene neue und bewährte Highlights erwarten die BesucherInnen dieses Jahr.

Umwelt: Wo Lärm und Grau Ruhe und Grün weichen

Erstmals begrünt Green City e.V. die gesamte Fläche rund um das Siegestor, wodurch eine rund 2.000 Quadratmeter große Ruheinsel entsteht. An diesem Ort, der sonst durch starken Verkehr kaum Aufenthaltsqualität bietet, öffnet sich so eine völlig neue Sichtweise auf den öffentlichen Straßenraum: Eine Inszenierung von Ruhe als Indikator für urbane Lebensqualität oder einfach um einmal am Siegestor zu chillen. Vor allem am Samstagabend dürfte dies durch Lichtinstallationen und Projektionen zu einem entspannten Vergnügen werden. Rings um diese grüne Insel präsentieren sich auf einem 600 Meter langen Mensch&Umwelt-Bereich Organisationen und Unternehmen, die sich für die Umwelt, Tiere, alternative Mobilität und ähnliche Themen engagieren.

Link zum Mensch&Umwelt-Bereich:
www.streetlife-festival.de/programm/themenbereiche/mensch-und-umwelt

Sport: Wo die Straße zum Stadion wird

Erstmals baut M-Net direkt vor der Feldherrnhalle das „Ludwigstadion“ auf und veranstaltet dort für Hobbymannschaften den „M-Net Streetsoccer Cup“. Daneben können sich Besucherinnen und Besucher über die Münchner Sportvielfalt informieren und selbst aktiv werden: Sie erwartet Wurfkrafttraining mit den Munich Cowboys, Klettern mit dem DAV, Körbwerfen mit dem FC Bayern Basketball oder Frisbee spielen mit den Schwabinger Frisbee Buam. Ein 40 Meter langer Skateparcours des Skateboarding München e.V. schließt sich an und weiter nördlich befindet sich eine Fahrradmeile mit vielen Informationen rund um's Radfahren.

Link zum Ludwigstadion:
www.streetlife-festival.de/programm/themenbereiche/ludwigstadion

Kultur: Wo die „Space Invaders“ das Sagen haben

Eine „Open Air Art Gallery“, eine Siebdruckwerkstatt, Breakdance- und Theater-Workshops sowie ausgesuchte Straßenkunst-Juwel: Hier ist das Streetlife-Motto „Belebe die Straße!“ Programm.

Link zu den „Space Invaders“:
www.streetlife-festival.de/programm/themenbereiche/space-invaders

Musik: Wo es was auf die Ohren gibt

Die Hauptbühne, auf der der Radiosender 95,5 Charivari Rock- und Pop-Konzerte präsentiert, befindet sich dieses Jahr erstmals gemeinsam mit einem großen Biergarten am Professor-Huber-Platz. Dort steigt am Samstagabend um 22:30 Uhr eine „Silent Disco“, die dank Kopfhörern das Feiern auf der Straße ermöglicht, ohne AnwohnerInnen zu stören. Feiern können die BesucherInnen auch auf einem „Electronic-Floor“ mit DJ-Gigs und „Live-Visuals“ in der Fußgängerunterführung am Oskar-von-Miller-Ring oder oberhalb davon, auf der Kreuzung mit der Ludwigstraße, wo aufstrebende Indie- und Alternative-Bands Konzerte geben. Beides wird vom Musiksender M94,5 organisiert. Gediegener geht es hingegen auf der Odeonsplatz- und der Lastenradbühne zu: Hier stehen Weltmusik, Großformat-Swing und akustische Kleinkunst auf dem Programm.

Link zum Bühnenprogramm:
www.streetlife-festival.de/programm/buehnenprogramm

Familien: Wo Kinder auf ihre Kosten kommen

Wer mit Kindern zum Streetlife Festival kommt, sollte auf jeden Fall einen Abstecher in das Lilalu-Kinderland am Geschwister-Scholl-Platz machen. Dort gibt es viel Platz zum Toben und die Kleinen können sich in Zirkusakrobatik üben. Mit größeren Kindern lohnt die Ausstellung der Bundesregierung zu 25 Jahren Mauerfall oder der Fairwert-Markt südlich vom Siegestor, auf dem nachhaltige Händler ihre öko-fairen Produkte und Upcycling-Ideen anpreisen.

Mehr Informationen gibt es auf www.greencity.de und www.streetlife-festival.de.

Über Green City e.V.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 20 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit rund 1.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung, und Umweltbildung für alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und Veranstaltungen pro Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und Mitmachen. Weitere Informationen unter www.greencity.de

Ihre Ansprechpartner bei Green City:

Judith Fahrentholz, Kommunikation

Mail: presse@greencity.de, Tel: (089) 890 668 -313

Manuel Schaumann, Projektleitung

Mail: schaumann@greencity-projekt.de, Tel: (089) 890 668 -617

Hochauflösende Pressefotos können Sie hier herunterladen:

https://www.greencity.de/wp-content/uploads/2015/03/GreenCity_StreetlifeFestival_2015.zip

Weitere Bilder zu Green City e.V. finden Sie auf www.greencity.de/downloads.

AOK Blade Night startet am 11. Mai

geschrieben von Andreas | 2. Juni 2015

Pressemitteilung

München, den 30. April 2015

Manche nennen sie die schönste Stadtrundfahrt Münchens: die AOK Blade Night, Europas größte Nachtskateveranstaltung. Sie findet von 11. Mai bis 7. September bei gutem Wetter wieder jeden Montagabend statt und beginnt jeweils um 19:00 Uhr mit

Programm auf dem Platz vor dem Verkehrszentrum. Dort fällt um 21:00 Uhr auch der Startschuss für die gemeinsame Fahrt auf je einer von drei autofreien Routen. Mit der Veranstaltung zeigt der Gastgeber, die Umweltorganisation Green City e.V., gemeinsam mit bis zu 10.000 InlineskaterInnen pro Abend, wie öffentlicher Raum alternativ genutzt werden kann.

Welche Botschaft dahinter steckt, das erklärt Martin Glöckner, Geschäftsführer von Green City e.V.: „Das leise Summen von bis zu 80.000 Gummirollen, die jeden Montag über den Asphalt gleiten, senden ein sichtbares Signal. Einmal die Woche, wenn auch nur für eineinhalb Stunden, gehört die Straße nicht dem motorisierten Verkehr, sondern öffnet sich für umweltfreundliche und gesunde Fortbewegung. Damit setzen wir ein Zeichen, das auch über München hinausstrahlt.“

Aufgrund des G7-Gipfels müssen dieses Jahr die Veranstaltungen am 1. und 8. Juni, sowie die traditionelle AOK Familien Blade Night mit der kurzen, kinderfreundlichen Strecke am Pfingstmontag, 25. Mai, entfallen. Damit jüngere SkaterInnen dennoch auf ihre Kosten kommen, veranstaltet Green City e.V. stattdessen an dem Feiertag ein Skatefest für die ganze Familie. Es findet von 13:00 bis 20:00 Uhr im Eis- und Funsportzentrum Ost statt. An allen anderen Montagen startet die Veranstaltung wie gewohnt um 19:00 Uhr auf dem Platz vor dem Verkehrszentrum. Für Musik sorgt dieses Jahr erstmals der Radiosender M94,5 und es gibt die Möglichkeit, Skates und Schutzausrüstung auszuleihen.

Auch 2015 ist die Teilnahme an der AOK Blade Night kostenfrei. Für TeilnehmerInnen, die die AOK Blade Night schon länger kennen, ist es aber selbstverständlich sich jeden Montagabend eines der bunten, kultigen Starterbändchen zum Preis von zwei Euro zu kaufen. Auf diesen freiwilligen finanziellen Beitrag ist die Veranstaltung dringend angewiesen. Stattfinden kann die AOK Blade Night übrigens auch nur dank der ehrenamtlichen Hilfe Hunderter sogenannter Bladeguards, die als Ordner auf Rollen oder zu Fuß die Polizei unterstützen und den Korso

sicher durch die jeweils rund 15 Kilometer langen Strecken führen. Wer sich mit oder ohne Inlineskates für eine sichere AOK Blade Night engagieren will, ist herzlich willkommen und kann sich unter bladeguard@greencity.de oder (089) 890 668 -613 melden. Als Dankeschön erhalten HelferInnen eine Aufwandsentschädigung und Skateausrüstung.

Ob die AOK Blade Night stattfindet, lesen InteressentInnen immer montags ab 14 Uhr auf www.aok-bladenight.de, www.facebook.com/aokbladenight oder www.twitter.com/aokbladenight.

Über Green City e.V.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 20 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit rund 1.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung, und Umweltbildung für alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und Veranstaltungen pro Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und Mitmachen. Weitere Informationen unter www.greencity.de

Ihre Ansprechpartner bei Green City e.V.:

Judith Fahrentholz, Kommunikation

Mail: presse@greencity.de, Tel: (089) 890 668 -313

Jörg Senninger, Projektleitung

Mail: bladenight@greencity.de, Tel: (089) 890 668 -613

Hochauflösende Pressefotos können Sie hier herunterladen:

https://www.greencity.de/wp-content/uploads/2014/04/AOK-Blade-Night_GreenCity_Fotos_Andreas-Schebesta-2.zip

Weitere Bilder zu Green City e.V. finden Sie auf www.greencity.de/downloads

Grünpaten lassen München zusammen wachsen

geschrieben von Green_City | 2. Juni 2015

Am 21. und 23. April greifen die AnwohnerInnen der Schyrenstraße und der Claude-Lorrain-Straße zusammen mit dem Café Charlie zu Schaufel und Spaten und bepflanzen im Rahmen des Projektes „Grünpaten“ eine Fläche von ca. 50 Quadratmetern. Unterstützung erhalten sie dabei von den GärtnerInnen der Umweltorganisation Green City e.V. und dem Baureferat, Hauptabteilung Gartenbau der Landeshauptstadt München. Ein weiteres Grünpaten-Projekt folgt am 30. April an der Ecke Sedanstraße/Metzstraße.

Seit 2011 sind alle BürgerInnen und UnternehmerInnen herzlich eingeladen, offizielle PatInnen von Blumenbeeten vor der eigenen Haustür oder dem eigenen Geschäft zu werden. Interessierte können über die Umweltorganisation Green City e. V. eine Grünfläche vorschlagen, für die sie die Patenschaft übernehmen möchten. Die Flächen liegen rund um einen Baum oder entlang des Straßenrands, wo sich bisher keine Begrünung halten konnte. Die Grünpatenschaft besteht darin, das Beet gemeinsam mit den Urbanen GärtnerInnen von Green City anzulegen und es regelmäßig zu wässern, jäten und säubern. Diese unterstützen die AnwohnerInnen auch bei der Planung und organisieren zum Bepflanzungstermin ein Nachbarschaftsfest. Auf diese Weise verschönern die BürgerInnen mit Eigeninitiative nicht nur das eigene Viertel, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt vor Ort.

Die Grünpaten ergänzen die Arbeit der städtischen Gärtner. Insbesondere an Standorten mit hohem Besucheraufkommen, wenig Grünflächen in der Umgebung und vielen parkenden Kraftfahrzeugen und Fahrrädern ist es für die Gärtner der Landeshauptstadt München nicht möglich, die Flächen dauerhaft

zu begrünen und pflegen. Das Baureferat freut sich über die entstandene Kooperation und stellt sowohl notwendige Pflanzen als auch Material zu Verfügung.

Wer bei einer der Aktionen mitgärtnern möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Interessierte können sich bei Benjamin Zeckau von Green City e.V. melden: benjamin.zeckau@greencity.de, (089) 890 668 -333. Weitere Informationen zum Projekt Grünpaten gibt es auf der Internetseite www.greencity.de/gruenpaten.

Über Green City e.V.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 20 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit rund 1.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung, und Umweltbildung für alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und Veranstaltungen pro Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und Mitmachen. Weitere Informationen unter www.greencity.de.

Nachhaltiger Konsum auf der Green City-Kleidertauschparty

geschrieben von Andreas | 2. Juni 2015

Tauschen statt kaufen: Am 21. April 2015 lädt die Umweltorganisation Green City e.V. zur Kleidertauschparty in die orange bar. Gut erhaltene Hosen, Jacken und mehr wechseln in gemütlicher Atmosphäre ihre BesitzerInnen.

Mitbringen und Mitnehmen können die BesucherInnen beliebig

viele Stücke. Kriterien für einzutauschende Kleidung gibt es keine, lediglich in gutem Zustand sollte sie sein. Mit den Kleidertauschpartys regt Green City zu bewusst nachhaltigem Konsum an und sorgt für umweltschonende Abwechslung im Kleiderschrank. Zur Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich.

Termin: Dienstag, 21. April 2015, ab 19:00

Veranstalter: Green City e.V.

Ort: orange bar, Zirkus-Krone-Straße 10, München

Eintritt: 3 Euro (inklusive Freigetränk) für Green City-Mitglieder kostenlos

Weitere Informationen unter
www.greencity.de/kleidertauschpartys

Hochauflösende Pressefotos können Sie hier herunterladen:

https://www.greencity.de/wp-content/uploads/2014/12/GreenCity_Kleidertauschparty_JohannesLink.zip

Weitere Bilder zu Green City e.V. finden Sie auf www.greencity.de/downloads.

Pressekontakt

Judith Fahrentholz

089 / 890 668-313

presse@greencity.de

Green City bietet kostenlose

Sprechstunde Gebäudebegrünungen

zu

geschrieben von Green_City | 2. Juni 2015

Wer sich für eine Dach- oder Fassadenbegrünung interessiert, kann sich ab sofort kostenlos von der Umweltorganisation Green City e.V. beraten lassen. Mit einem „Begrünungsbüro“ steht sie jeden Mittwoch von 13:00 bis 16:30 Uhr oder nach persönlicher Terminvereinbarung privaten und gewerblichen BauherrInnen in der Lindwurmstraße 88 in München mit Rat zur Seite.

Im Begrünungsbüro arbeiten drei LandschaftsarchitektInnen, die Informationen zu verschiedenen Begrünungsmöglichkeiten und Förderprogrammen parat halten und über Vor- und Nachteile aufklären. Ziel des „Begrünungsbüros“ ist es, private wie gewerbliche ImmobilienbesitzerInnen dafür zu gewinnen, bei einer Neuplanung oder Sanierung auch an vertikale Bepflanzung zu denken. Denn sie erhöht nicht nur die Lebensqualität, indem sie Lärm schluckt, optisch beruhigt und die Luft reinigt. Das Potential dieser bislang vernachlässigten Flächen ist auch groß genug, um München an zu erwartende Klimaänderungen wie Hitzetage und Starkregenereignisse anzupassen. Wolfgang Heidenreich von Green City e.V. erklärt: „Pflanzen kühlen im Sommer und tragen so zu einem angenehmen Stadtklima bei. Bei Regen hingegen speichert das Substrat der Dachbegrünung Wasser. Diese Aufgaben könnten auch „normale“ private oder öffentliche Grünanlagen erfüllen – doch dafür ist im dicht besiedelten München leider kein Potential mehr.“

Wer sich für Gebäudebegrünung interessiert, für den lohnt sich auch ein erster Blick in die neu aufgelegte Broschüre „Vorteile der Gebäudebegrünung“, die kostenlos auf <http://www.begrueunungsbuero.de> heruntergeladen werden kann. Für eine Terminvereinbarung können sich InteressentInnen unter wolfgang.heidenreich@greencity.de und (089) 890 668 -320 melden oder mittwochs zwischen 13:00 und 16:30 Uhr in das

„Begrünungsbüro“ bei Green City e.V. in der Lindwurmstraße 88 in München kommen. Möglich macht die kostenlose Beratung eine Förderung des Referats für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München.

Über Green City e.V.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 20 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit rund 1.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung, und Umweltbildung für alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und Veranstaltungen pro Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und Mitmachen. Weitere Informationen unter www.greencity.de.

Ihre Ansprechpartner bei Green City e.V.:

Kommunikation

Judith Fahrentholz, presse@greencity.de, (089) 890 668 -313

Fachexperten Begrünungsbüro

Wolfgang Heidenreich, wolfgang.heidenreich@greencity.de, (089) 890 668 -320

Alexandra Schmidt, alexandra.schmidt@greencity.de, (089) 890 668 -332

Benjamin Zeckau, benjamin.zeckau@greencity.de, (089) 890 668 -333

Hochauflösende Pressefotos können Sie hier herunterladen:

https://www.greencity.de/wp-content/uploads/2014/09/Dachbegruenung_Bildrechte_FBB_e.V._Sarbruecken_.zip

Weitere Bilder zu Green City e.V. finden Sie auf www.greencity.de/downloads.